

Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **183 (2017)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gundula Gahlen, Daniel Marc Segesser, Carmen Winkel (Hg.)

Geheime Netzwerke im Militär 1700–1945

Paderborn: Schöningh, 2016, ISBN 978-3-506-77781-2

Fällt der Begriff «geheime Netzwerke», denken viele an die Illuminaten. Zu «geheimen Netzwerken» gehören aber nicht nur Geheimbünde und konspirative Vereinigungen, sondern auch jede informelle Verbindung, die sich der Öffentlichkeit entzieht. So ist es folgerichtig, dass der vorliegende Sammelband sich vor allem auch mit dem Austausch im Geheimen auseinandersetzt. Die Autorinnen und Autoren unterteilen die Netzwerke in fünf Typen, wobei bei der ersten Gruppe der Untersuchungsrahmen mit den esoterischen Geheimbünden eher

gesprengt wird. Hierin fallen die Freimaurer und Rosenkreuzer. In der zweiten Gruppe sind Vereinigungen zusammengefasst, deren Absichten auf die Unterminierung von Gesellschaften und Staaten abzielten. Eigentlich rein militärisch-funktionale Netzwerke bilden die dritte Gruppe, welche sich nur diesen eng umschriebenen Belangen verpflichtet fühlten. Informelle Netzwerke aus aktiven und ehemaligen, meist höheren Militärangehörigen, die ebenfalls staatsverändernde Ziele verfolgten, summiert die Studie in einer vierten Gruppe.

Zuletzt gehen die Autoren in einer fünften Gruppe dysfunktionalen und defätistischen Bewegungen nach, welche dem Militär von innen heraus Schaden zufügen wollten.

Die Beiträge an einer Fachtagung in Bern vom 4. und 5. Oktober 2012 werden im vorliegenden Sammelband zusammengefasst. Sie beleuchten die Bedeutung und den Einfluss, aber auch die Manipulierbarkeit von informellen und verborgenen Zusammenschlüssen aus sozial- und kulturgeschichtlicher Sicht.

Philippe Müller

Paul Widmer

Bundesrat Arthur Hoffmann

Aufstieg und Fall

Zürich: NZZ Libro, 2017, ISBN 978-3-03810-253-3

Bundesratsbiographien gewähren Einblicke in das reale Funktionieren des demokratisch und föderalistisch geprägten, vom Grundsatz der Machtbrechung dominierten politischen Systems der Eidgenossenschaft. Die Lebensbeschreibung einer Schlüsselpersonlichkeit der Zeit des Ersten Weltkriegs, Arthur Hoffmann, ist dafür ein leuchtendes Beispiel. Nein, dieser Rezensent geht mit dem Autor nicht ganz einig, wenn dieser behauptet, Hoffmann sei «einer der brilliantesten Bundesräte» gewesen, die «die Schweiz je hervorgebracht» habe (Seite 330). Paul Widmers Übertreibung schadet aber nicht, denn die gezeigte Empathie erlaubt ihm, den St. Galler Magistraten nicht nur selber besser zu verstehen, sondern auch dem Leser näher zu bringen. Historische Augenblicke wie Hoffmanns Beitrag zur Generals-

wahl Ulrich Willes kommen nicht zu kurz. So weit, so erwartet. Was aber in dieser Detaillierung neu ist, sind Hoffmanns sehr diskrete Dienste zur Anbahnung und Förderung von Friedensgesprächen (unter anderem deutsch-französischen und deutsch-russischen). Hoffmann wirkte weitgehend nach eigenem Ermessen, ohne Einbezug seiner Bundesratskollegen, im Geheimen, und er wirkte nach einem eigenen Verständnis der Neutralität, wonach die Förderung eines Separatfriedens zweier Kriegführender auf jeden Fall ein Positivum sei und nicht, wenn dadurch die eine Koalition gegenüber der anderen geschwächt wird, eine Neutralitätswidrige Handlung. Hoffmann zahlte den Preis und musste 1917 unter einer Wolke zurücktreten. Paul Widmer portraitiert einen tüchtigen Magistraten und Patrioten, der

die in Wahrheit existentielle Bedeutung kollektiver, und also nicht geheimer, Entscheidungsfindung in unserer Eidgenossenschaft unterschätzte. Gewiss: Dieser politische Wert erschwert die schweizerische Aussenpolitik und muss notwendig dazu führen, dass wir uns als Land noch stärker zurückhalten, als dies die Neutralität ohnehin gebietet. Das lässt sich aber ohne eine Revolution, vor der uns ein götliches Schicksal bewahren möge, nicht ändern. Deshalb ist das Werk allen ans Herz zu legen, die sich für schweizerische Aussenpolitik interessieren oder solche gar selbst gestalten wollen. Das Schicksal Arthur Hoffmanns lässt sich zeitig vermeiden oder durchaus auch wiederholen: Zu wahrer Brillanz gehört die Einsicht in die eigenen Grenzen!

*Jürg Stüssi-Lauterburg***+ASMZ**

Nr. 10 – Oktober 2017 183. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Christoph Grossmann, Oberst i GSt a D,
Dr. oec. HSG

Chefredaktor
Divisionär Andreas Bölsterli (BOA)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Postfach 732, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i GSt Michael Arnold,
lic. phil. II (AM)

Redaktion
Oberst i GSt Andreas Cantoni (ac)
Andrea Grichting Zelenka, lic. phil. (ca)
Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)
Oberstlt Pascal Kohler (pk)
Major Christoph Meier (cm)
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)
Henrique Schneider (Sc)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Eugen Thomann, lic. iur. (ET)
Oberstlt Christian Trottmann (CT)
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG, Postfach 732,
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen
Silvio Seiler, Telefon +41 44 908 45 61
E-Mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abonnementnummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–
Probeabo Schweiz (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Auflage: Druckauflage 19 500

Druck: galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 3. Nov. 2017

Schwergewicht:

- Portraits der Brigaden, die aufgelöst werden (Inf Br 5, Inf Br 7, Geb Inf Br 12)
- Führungsreglemente für die WEA
- RATHAR – Katastrophenhilfe im Raum der Ter Reg 4